

## NIEDERSCHRIFT über die öffentliche Sitzung des Umwelt-, Sozial- und Kulturausschusses vom Dienstag, 17. März 2015

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister Brilmayer  
Schriftführer: Herr Ipsen

Gremiumsmitglieder		an- wesend	ent- schuldigt	Bemerkung
SR Goldner	Mitglied	<b>X</b>		
SR Gressierer	Mitglied	<b>X</b>		
SR Matjanovski	Mitglied	<b>X</b>		ab TOP 4, bis TOP 3 vertreten durch 3. Bgm Riedl
SR Münch	Mitglied	<b>X</b>		
SR Obergrusberger	Mitglied	<b>X</b>		
SR Schedo	Mitglied	<b>X</b>		
SR Will	Mitglied	<b>X</b>		
SR Zwingler	Mitglied	<b>X</b>		
SR Rauscher	Mitglied		<b>X</b>	vertreten durch SR Platzer

zusätzlich anwesend:

SR Hilger	Zusätzliche Einladung	<b>X</b>		als Zuhörer
SR Otter	Zusätzliche Einladung	<b>X</b>		als Zuhörer
SR Platzer	Zusätzliche Einladung	<b>X</b>		stellvertretend für SR Rauscher
2. Bgm. Ried	Zusätzliche Einladung	<b>X</b>		
3. Bgm. Riedl	Zusätzliche Einladung	<b>X</b>		bis TOP 3 Vertretung für SR Matjanovski
SR Spötzl	Zusätzliche Einladung	<b>X</b>		als Zuhörer

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt 1. Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Umwelt-, Sozial- und Kulturausschusses fest.

### **TOP 1. Stadtführungen in Ebersberg**

öffentlich

#### **Sachverhalt:**

Frau Weidner erläutert anhand einer Präsentation kurz das Konzept über Stadtführungen in Ebersberg und nennt die erforderlichen Schritte im Jahr 2015 für einen Start in 2016 ebenso wie die erforderliche finanzielle Ausstattung.

Die Stadträte befürworten die Einführung von Stadtführungen als wichtige Präsentation nach außen und halten den Zeitpunkt mehrheitlich auch für richtig. Allerdings wird bezweifelt, dass sich der gewünschte Effekt für Gastronomie und Hotellerie auch wirklich einstellt. Angeregt wird auch, die Nutznießer von Stadtführungen an den Kosten zu beteiligen. Dem Zeitpunkt der Einführung von Stadtführungen steht nach Meinung einiger Stadträte die Schwierigkeit entgegen, einen ausgeglichenen Haushalt darstellen zu können.

**Beschluss:**

**Der Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, Stadtführungen gemäß dem Konzept zukünftig in Ebersberg anzubieten, die finanziellen Mittel werden vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses des Stadtrates für die Jahre 2015 und 2016 in Aussicht gestellt. Für die Durchführung der zu leistenden Arbeit wird keine neue Stelle im Stellenplan geschaffen.**

10 Ja : 0 Nein

**TOP 2.**

**Kreisjugendring Ebersberg; Zuschussantrag 2015**

---

öffentlich

**Sachverhalt:**

Der Kreisjugendring Ebersberg beantragt für das Jahr 2014 einen Zuschuss in Höhe von 2.566,76 €.

Der Betrag setzt sich aus dem Grundbetrag von 677 € (3224 Ebersberger Jugendliche á 0,21 €) und einem Anteil von 70% der im Jahr 2014 an Ebersberger Organisationen für Jugendarbeit ausgereichten Fördermittel von insgesamt 2.699,66 € zusammen. Die restlichen 30% werden – entsprechend der landkreisweiten Vereinbarung – vom Landkreis erstattet.

Das gesamte zur Verfügung stehende Förderkontingent in Höhe von 45.000 € wurde im Jahr 2014 nicht ausgeschöpft; der verbleibende Betrag von 7.082,93 € wurde in das Haushaltsjahr 2015 übernommen.

**Beschluss:**

**Der Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt, dem Kreisjugendring für das Jahr 2015 einen Zuschuss in Höhe von 2.566,76 € zu gewähren.**

10 Ja : 0 Nein

**TOP 3.**

**Gemeinsamer Antrag der Jungen Union, der Frauenunion und der CSU-Fraktion vom 11.02.2015 betreffend Spielplatz im Süden**

---

öffentlich

**Sachverhalt:**

Der gemeinsame Antrag der Jungen Union, der Frauenunion und der CSU-Fraktion vom 11.02.2015 betreffend Spielplatz wird von Stadtrat Gressierer vorgetragen

**Diskussionsverlauf:**

Stadtrat Münch regt an, in die Überprüfung zur Errichtung eines Kinderspielplatzes auch die Einrichtung eines Bolzplatzes einzubeziehen.

**Beschluss:**

**Der Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss stimmt dem Antrag zu und beauftragt damit den Bürgermeister, die Errichtung eines Kinderspielplatzes und eines Bolzplatzes im Stadtgebiet Ebersberg südlich der Bahnlinie zu prüfen. Im Fall eines positiven Prüfergebnisses ist die Errichtung des Kinderspielplatzes in die Liste anstehender Projekte (Finanzplan 2014-2018) aufzunehmen. Die Errichtung des Spielplatzes soll unter Berücksichti-**

gung der Interessen der Allgemeinheit im betroffenen Wohngebiet möglichst zentral und für die Mehrheit der Kinder gefahrlos zu erreichen sein.

10 Ja : 0 Nein

#### TOP 4.

##### Beitritt zur Energieagentur Ebersberg gGmbH

---

öffentlich

#### Sachverhalt:

Auf das beiliegende Schreiben der Energieagentur des Landkreises Ebersberg vom 04.03.2015 wird verwiesen.

#### Beschluss:

**Der Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Beitritt zur Energieagentur Ebersberg gGmbH.**

10 Ja : 0 Nein

#### TOP 5.

##### Bezuschussung der Kindertagesstätten nach BayKiBiG; Übernahme des komm. Anteils am Qualitätsbonus plus

---

öffentlich

#### Sachverhalt:

Im Sommer 2014 hat der Ministerrat beschlossen, die gesetzliche Leistung einer Erhöhung des Zuschusses zu den Elternbeiträgen in Kindertagesstätten zunächst zurückzustellen und die vorgesehenen Mittel stattdessen zur Qualitätsverbesserung einzusetzen. Mit dem Haushaltsgesetz vom Dezember 2014 wurde hierzu der sogenannte Qualitätsbonus plus geschaffen. Es handelt sich dabei um eine Erhöhung des der gesetzlichen „Pro-Kopf-Förderung“ zugrundeliegenden Basisbetrages (derzeit 982,06 €) um 53,69 €.

Voraussetzung für die Bewilligung des Qualitätsbonus plus ist, dass:

- die Gemeinde den kommunalen Förderanteil gleichfalls in der Höhe des staatlichen Qualitätsbonus gewährt und
- erklärt, dass die zusätzlichen Mittel zur Qualitätsverbesserung verwendet werden.

Für die Abschlagszahlungen 2015 bedeutet dies für die Stadt in Summe für alle Einrichtungen einen Mehraufwand von ca. 57.000 €. Die gleiche Summe würde den Einrichtungen von Seiten des Staates ausbezahlt.

#### Beschluss:

**Der Umwelt-, Sozial- und Kulturausschuss beschließt den kommunalen Förderanteil gleichfalls in Höhe des Qualitätsbonus plus zu gewähren und erklärt, dass die zusätzlichen Mittel zur Qualitätsverbesserung verwendet werden.**

10 Ja : 0 Nein

#### TOP 6.

##### Verschiedenes

---

öffentlich

#### Sachverhalt:

Es gibt keine Mitteilungen.

**TOP 7.**  
**Wünsche und Anfragen**

---

öffentlich

- a) Auf die Frage von Stadträtin Platzer erläutert Herr Ipsen den Stand des Genehmigungsverfahrens zur Ladenöffnung anlässlich des Nachtflohmarktes. Bürgermeister Brilmayer kündigt diesbezüglich ein Gespräch mit der Städtebauförderung an.
- b) Auf die Frage von Stadtrat Zwingler erklärt Bürgermeister Brilmayer, dass es bezüglich der Kindergartenplanung St. Sebastian keinen neuen Sachstand gibt.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der öffentlichen Sitzung: 19:55 Uhr

Stadt Ebersberg, den 20.03.2015

Herr Brilmayer  
Sitzungsleiter

Herr Ipsen  
Schriftführer